

Schulinternes Curriculum Französisch Sek II (GK-Profil) Q2

Qualifikationsphase (Q2)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: «Conceptions de vie»</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none">• Rollenkonflikte• Veränderlichkeit der familiären und sozialen Strukturen• Identitätsfindung <p>KLP-Bezug: Identités et questions existentielles</p> <ul style="list-style-type: none">• Lebensentwürfe und -stile im Spiegel der Literatur, Filmkunst <p>ZA-Vorgaben ab 2017: Conceptions de vie et société :</p> <ul style="list-style-type: none">• Images dans la littérature réaliste et naturaliste et dans des textes non-fictionnels contemporains <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: FKK</p> <ul style="list-style-type: none">• <i>Leseverstehen</i><ul style="list-style-type: none">○ bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen○ explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: «Un passé mouvementé»</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none">• das koloniale Erbe• Etappen der Unabhängigkeitsbewegungen• Pro und Kontra Tourismus <p>KLP-Bezug: Vivre dans un pays francophone</p> <ul style="list-style-type: none">• Immigration und Integration• regionale Diversität <p>(R-)Évolutions historiques et culturelles</p> <ul style="list-style-type: none">• culture banlieue• le passé colonial <p>ZA-Vorgaben ab 2017: Vivre dans un pays francophone</p> <ul style="list-style-type: none">• La France et l’Afrique noire francophone : L’héritage colonial – le Sénégal en route vers le 21e siècle• Vivre, bouger, étudier et travailler dans le pays partenaire au vu de l’histoire commune <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: FKK</p> <ul style="list-style-type: none">• <i>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</i><ul style="list-style-type: none">○ Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen erörtern, dabei wesentliche Punkte in angemessener Weise

<p>Gesamtaussage einordnen</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Schreiben</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren ○ unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden • Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> ○ bei der Vermittlung von Informationen auf Nachfragen eingehen <p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Soziokulturelles Orientierungswissen</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen festigen und erweitern, indem sie ihre Wissensbestände vernetzen und sich neues Wissen aus französischsprachigen Quellen selbstständig aneignen <p>TMK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details entnehmen, die Handlung mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen 	<p>hervorheben und dazu begründet Stellung nehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Texte kohärent vorstellen, problematisieren und kommentieren <ul style="list-style-type: none"> • <i>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle flüssig einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten und begründen sowie divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren ○ sich unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen in unterschiedlichen Rollen an formalisierten Gesprächssituationen aktiv beteiligen und interagieren <ul style="list-style-type: none"> • <i>Leseverstehen</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen <ul style="list-style-type: none"> • <i>Schreiben</i>
---	--

- unter Verwendung von plausiblen Belegen sowie unter Berücksichtigung ihres Welt-, Sach- und Orientierungswissens mündlich und schriftlich Stellung beziehen, Texte mit anderen Texten in relevanten Aspekten mündlich und schriftlich vergleichen und ggf. mündlich und schriftlich Bezüge zur Autorin bzw. zum Autor begründet herstellen

Zeitbedarf: ca. 20 Stunden

- Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch einfache Begründungen/Beispiele stützen bzw. widerlegen (z.B. commentaire)

IKK

- *Soziokulturelles Orientierungswissen*
 - ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen
- *Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit*
 - sich kultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen
 - fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen
- *Interkulturelles Verstehen und Handeln*
 - sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen

	<p>(Perspektivwechsel)</p> <p>TMK</p> <ul style="list-style-type: none">• Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen und ggf. historischen Bedingtheit deuten und Verfahren des textbezogenen Analysierens/Interpretierens weitgehend selbstständig mündlich und schriftlich anwenden• In Anlehnung an unterschiedliche Ausgangstexte Texte expositorischer, deskriptiver, narrativer, instruktiver sowie argumentativ-appellativer Ausrichtung verfassen <p>Zeitbedarf: ca. 20 Stunden</p>
--	--

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: «Gérer la planète: défis et visions»

Inhaltliche Schwerpunkte

- Umweltschutz
- Ökologische Verantwortung
- Atomkraft und ihre Folgen

KLP-Bezug: Défis et visions de l'avenir

- Umwelt

ZA-Vorgaben ab 2017:

Défis et visions de l'avenir

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:

FKK

- *Hör(seh)verstehen*
 - umfangreichen medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
 - der Kommunikation im Unterricht, Gesprächen, Präsentationen und

Diskussionen mit komplexeren Argumentationen folgen

- zur Erschließung der Textaussage externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren
- *Leseverstehen*
 - bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
 - explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- *Schreiben*
 - Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch einfache Begründungen/Beispiele stützen (commentaire)
 - diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben (*Leserbrief*)

IKK

- *Soziokulturelles Orientierungswissen*
 - ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und historische Perspektive berücksichtigen

TMK

- das Internet eigenständig für Recherchen zu spezifischen frankophonen Aspekten nutzen (Internetauszüge)
- Verfahren zur Sichtung und Auswertung vornehmlich vorgegebener Quellen aufgabenspezifisch anwenden (z.B. Reden)
-

Zeitbedarf: ca. 20 Stunden

Summe Qualifikationsphase II: ca. 60 Stunden

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

Grundkurs – Q2: UV I
«Conceptions de vie»
 Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std.

<p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • bedarfsgerecht unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen • Komplexere Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ planen, umsetzen und evaluieren, 	<p style="text-align: center;">Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <p>Orientierungswissen: erweitern und festigen in Bezug auf folgende Themenfelder: Identitätsfindung, zwischenmenschliche Konflikte und Klärung existentieller Fragen Einstellungen und Bewusstheit: sich ihrer eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden, sie auch aus Gender-Perspektive in Frage stellen und ggf. relativieren bzw. revidieren Verstehen und Handeln: mögliche sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte antizipieren und vermeiden bzw. aufklären und überwinden</p> <hr/> <p style="text-align: center;">Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: bei Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfachkodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Schreiben: unter Beachtung textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden; Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch einfache Begründungen/Beispiele stützen bzw. widerlegen; ihre Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten • Sprachmittlung: bei der Vermittlung von Informationen auf Nachfragen eingehen Verfügen über sprachliche Mittel: • Grammatische Strukturen: Révision <hr/> <p style="text-align: center;">Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • analytisch-interpretierend: unterschiedliche Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen, geschichtlichen und kulturellen Kontextes verstehen, analysieren und kritisch reflektieren; erweitere sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs-, textsortenspezifische sowie filmische Merkmale verfassen, Wirkungsabsichten erkennen und diese funktional mündlich und schriftlich erläutern • produktions-/anwendungsorientiert: komplexere kreative Verfahren zur vertieften Auseinandersetzung mit Texten mündlich und schriftlich anwenden 	<p>Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem sie ihre Kommunikation bedarfsgerecht und sicher planen und Kommunikationsprobleme selbstständig beheben • über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien erkennen, beschreiben und reflektieren, • Im Rahmen von Rollenspielen den Sprachgebrauch bewusst, adressatengerecht und
<p>Texte und Medien</p> <p>Literarische Texte, Sach- und Gebrauchstexte: z.B. <i>Huis clos</i>, <i>Les Justes</i> von Camus, Interviews, philosophische Texte Medial vermittelte Texte: Auszüge aus Spielfilmen (z.B. <i>Huis clos</i>)</p>		
<p>Projektvorhaben</p> <p>Mögliche Projekte: selbstständige Erarbeitung und kurze Präsentation zum Existentialismus Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens: u.a. Philosophie</p>		
<p>Lernerfolgsüberprüfungen</p> <p>Klausur: Schreiben - Leseverstehen - Sprachmittlung Sonstige Leistungen: ggf. integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortfelder s. oben), Präsentationen</p>		

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

Grundkurs – Q2: UV II
«Un passé mouvementé»
Gesamtstundenkontingent: ca. 24 Std.

<p>Sprachlernkompetenz</p> <p>Sprachliche Mittel und kommunikative Strategien (hier vor allem „Comment participer à une discussion“ anwenden Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatengerecht präsentieren Bedarfsgerecht unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen</p>	<p style="text-align: center;">Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <p>Orientierungswissen: in Bezug auf die Themenfelder Großstadtleben, koloniale Vergangenheit, Immigration und Integration erweitern und festigen (Maghreb-Staaten, koloniale Vergangenheit, Schwarzafrika) Einstellungen und Bewusstheit: sich kritisch und vergleichend mit realen und fiktiven, fremd- und eigenkulturellen Werten und Strukturen auseinandersetzen und diesen tolerant begegnen sowie eigene kulturelle Einstellungen in Frage stellen und ggf. relativieren Verstehen und Handeln: Verstehen und Handeln: sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensmuster von Menschen anderer Wohn- und Lebensräume und Kulturen hineinversetzen, Perspektivwechsel vornehmen und sowohl Empathie für fremde Kulturen sowie kritische Distanz zur eigenen Kultur entwickeln; eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen fremdsprachlicher Bezugskulturen differenziert vergleichen, diskutieren und problematisieren</p> <p style="text-align: center;">Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: aus Sach- und Gebrauchstexten (z.B. zur chronologischen Abfolge der Unabhängigkeitsbestrebungen), Informationen verknüpfen, aus literarischen Texten Hauptaussagen erschließen (z.B. Auszug aus <i>L’Affranchi</i> (D. Vaxelaire) • Sprechen: <ul style="list-style-type: none"> • Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen erörtern, dabei wesentliche Punkte in angemessener Weise hervorheben und dazu begründet Stellung nehmen • sprachlich bzw. inhaltlich komplexere Arbeitsergebnisse darstellen, auch längere Präsentationen darbieten, kommentieren und ggf. auf Nachfragen eingehen, • Texte kohärent vorstellen, problematisieren und kommentieren. • zusammenhängendes Sprechen / an Gesprächen teilnehmen <p style="text-align: center;">Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: Wortfelder u.a. zu <i>immigration, intégration, banlieue, impérialisme</i> • Grammatische Strukturen: Révision <p style="text-align: center;">Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • analytisch-interpretierend: Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit deuten und dabei differenzierte Verfahren des textbezogenen Analysierens/ Interpretierens selbständig mündlich und schriftlich anwenden. • produktions-/anwendungsorientiert: in Anlehnung an komplexere Ausgangstexte umfangreiche Texte expositorischer, informativer, deskriptiver, instruktiver sowie argumentativ-appellativer Ausrichtung verfassen 	<p>Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern • Im Rahmen von Diskussionen und Rollenspielen den Sprachgebrauch bewusst, adressatengerecht und situationsangemessen planen
<p style="text-align: center;">Texte und Medien</p> <p>Sach- und Gebrauchstexte: z.B. Zeitungsartikel, Interviews, Karikaturen, BD, Lieder, Statistiken Medial vermittelte Texte: Auszüge z. B. aus Spielfilmen, Dokumentationen</p>		

Projektvorhaben

Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens: Geschichte

Lernerfolgsüberprüfungen

Mündliche Prüfung (als Klausur): monologisches Sprechen: Bildbeschreibung und Bildaussage erschließen
dialogisches Sprechen: Einstellungen und Meinungen in einer Diskussion/Rollenspiel vertreten

Sonstige Leistungen: z.B. integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

Grundkurs – Q2: UV III
«Gérer la planète : défis et visions»
 Gesamtstundenkontingent: ca. 24 Std.

Sprachlernkompetenz	<p style="text-align: center; color: red; font-weight: bold;">Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <p>Orientierungswissen: erweitern und festigen in Bezug auf folgende Themenfelder: <i>environnement, pollution, écologie</i> etc.</p> <p>Einstellungen und Bewusstheit: fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen, sich ihrer eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden, sie auch aus Gender-Perspektive in Frage stellen und ggf. relativieren bzw. revidieren.</p> <p>Verstehen und Handeln: in formellen wie informellen interkulturellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten sensibel beachten und flexibel interagieren</p> <hr/> <p style="text-align: center; color: red; font-weight: bold;">Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Hör-Sehverstehen: wesentliche Informationen global und selektiv entnehmen (Internetvideos, Interviews, Dokumentationen etc.) • Leseverstehen: aus Sach- und Gebrauchstexten Informationen verknüpfen, aus literarischen Texten Hauptaussagen erschließen, explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Sprachmittlung: einem Partner in der Zielsprache Inhalte aus authentischen Texten wiedergeben • Schreiben: unterschiedliche Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils adressatengerecht gestalten, verschiedene Formen kreativen Schreibens anwenden <p style="text-align: center; font-weight: bold;">Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: Wortfelder zu <i>environnement, pollution, énergie nucléaire</i> etc. Redemittel zur Bildanalyse und zur strukturierten Argumentation in Gesprächen anwenden • Grammatische Strukturen: Révision <hr/> <p style="text-align: center; color: red; font-weight: bold;">Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • analytisch-interpretierend: differenzierte sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs-, textsortenspezifische sowie filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und diese funktional mündlich und schriftlich erläutern, unter Verwendung von plausiblen Belegen und unter Berücksichtigung eines umfassenderen Welt-, Sach- und Orientierungswissens differenziert Stellung beziehen • produktions-/anwendungsorientiert: Internetrecherche zu Umweltorganisationen 	Sprachbewusstheit
<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Das Internet bedarfsgerecht für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • komplexere und längerfristig angelegte Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ planen, umsetzen und evaluieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Manipulation durch Sprache erkennen • über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien erkennen, beschreiben und reflektieren 	
<p style="font-weight: bold;">Texte und Medien</p> <p>Sach- und Gebrauchstexte: z.B. Zeitungsartikel, Auszüge aus Fachaufsätzen; Kommentar, Leserbrief</p> <p>Medial vermittelte Texte: Auszüge aus TV-Dokumentationen</p>		
<p style="font-weight: bold;">Projektvorhaben</p> <p>Mögliche Projekte: selbstständige Erarbeitung und kurze Präsentation von Umweltorganisationen und Parteien</p> <p>Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens: Biologie, Sozialwissenschaften</p>		
<p style="font-weight: bold;">Lernerfolgsüberprüfungen</p> <p>Klausur: Leseverstehen - Schreiben</p> <p>Sonstige Leistungen: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortfelder s. oben)</p>		

